Stadtwerk am See

Ausbildung in der virtuellen Realität

[26.02.2025] Das Stadtwerk am See nutzt seit Jahresbeginn virtuelle Realität in der Ausbildung seiner Elektrotechnik-Azubis. Die Technologie ermöglicht es den Nachwuchskräften, Arbeiten im Mittelspannungsnetz realitätsnah und gefahrlos in einer virtuellen Umgebung zu trainieren.

Seit Anfang des Jahres setzt das Stadtwerk am See in der Ausbildung seiner Elektrotechnik-Auszubildenden auf virtuelle Realität. Wie der regionale Energieversorger mitteilt, können mit einer VR-Brille und spezieller Software die angehenden Fachkräfte in der Ausbildungswerkstatt in Friedrichshafen realitätsnahe Szenarien durchspielen, ohne sich tatsächlich im 350 Kilometer großen Mittelspannungs-Netzgebiet bewegen zu müssen. Der technische Ausbildungsleiter Steven Rohde verfolgt die virtuellen Arbeitsschritte der Azubis am Computer und kann in Echtzeit Anweisungen geben.

Die Software bildet laut Auskünften des Stadtwerks das Netzgebiet detailgetreu ab und vermittelt wichtige Arbeitsschritte wie das Freischalten von Trafos oder das Bedienen von Kabelstrecken. Zwar ersetze die VR-Technik nicht den klassischen Schaltlehrgang, doch sie ermögliche eine sichere, effiziente und praxisnahe Vorbereitung auf den späteren Berufsalltag. Auch das Bewusstsein für Sicherheitsvorschriften werde geschärft: Wer in der Simulation ohne virtuelle Schalthandschuhe arbeitet, werde mit einer Warnung konfrontiert.

Die Auszubildenden zeigen sich begeistert von der neuen Lernmethode. „Bislang kannte ich VR nur aus dem Gaming-Bereich. Dass wir diese Technik jetzt in der Ausbildung nutzen, ist spannend – und es macht deutlich mehr Spaß als reines Lernen aus Lehrbüchern“, sagt Elia Schraff, frisch ausgelernter Elektroniker für Betriebstechnik.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Stadtwerk am See, Virtuelle Realität